

Protokoll der 31. Mitglieder-/Jahreshauptversammlung des Fördervereins Jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau e.V. im Festsaal der Vitos Klinik, 64560 Riedstadt, am Mittwoch, den 17.08.2022 um 19:30 Uhr

1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende Walter Ullrich eröffnet um 19:30 Uhr die 31. Mitglieder-/Jahreshauptversammlung und begrüßt die Anwesenden (siehe beigefügte Anwesenheitsliste). Er stellt ferner fest, dass mit Schreiben des Fördervereins vom 15.07.2022 form- und fristgerecht eingeladen worden sei. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Zu der vorgelegten Tagesordnung werden keine Änderungswünsche seitens der anwesenden Mitglieder vorgebracht. Sie gilt damit als genehmigt.

Danach richtet Walter Ullrich die Frage an die Anwesenden, ob es Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Mitglieder-/Jahreshauptversammlung vom 28.07.2021 gibt. Dies ist nicht der Fall. Das Protokoll ist somit genehmigt.

Anschließend bittet Walter Ullrich die Anwesenden, sich zu Ehren des langjährigen Vereins- und Vorstandsmitgliedes Georg Karl Wenner, der am 25.04.2022 im Alter von 91 Jahren verstorben ist, zu einer Gedenkminute zu erheben.

2) Jahresbericht des Vorstandes für 2021/2022

Der 1. Vorsitzende Walter Ullrich gibt einen Überblick über die Aktivitäten im letzten Jahr.

Infolge des Pandemiegeschehens waren Präsenzveranstaltungen in der ehemaligen Synagoge auch nach der Jahreshauptversammlung 2021 nicht möglich. Der für September geplante Tag der offenen Tür musste abgesagt werden.

Somit musste das Hauptaugenmerk auf Veranstaltungen im Freien gelegt werden.

Zum einen wurden Führungen auf dem Jüdischen Friedhof in Groß-Gerau angeboten, die eine sehr erfreuliche Nachfrage erfuhren. Dadurch konnten im Herbst 2021 fünf Führungen und im Frühjahr 2022 eine Führung realisiert werden.

Zum anderen gibt es seit August 2021 in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau zeitgeschichtliche Rundgänge zu Orten jüdischen Lebens im Kreis Groß-Gerau. Diese Rundgänge fanden im Jahr 2021 in Geinsheim, Crumstadt und Groß-Gerau und im Jahr 2022 in Astheim, Wallerstädten und Wolfskehlen statt und erfreuten sich eines regen Interesses.

Für den Herbst 2022 sind weitere Rundgänge terminiert:

Am 07.09.2022 im Philipppshospital Riedstadt

am 28.09.2022 in Trebur und

am 19.10.2022 in Leeheim.

Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr.

Im Rahmen des Willkommensfestes "Wir sind Riedstadt" auf dem Bensheimerhof am 19.06.2022 hat sich der Förderverein mit einem Info-Stand präsentiert. Dabei wurden unsere Informationen eifrig nachgefragt.

Im September 2022 hoffen, wir zwei Präsenzveranstaltungen in der Synagoge in Erfelden durchführen zu können.

Am 01.09.2022 um 19:00 Uhr findet ein Vortrag zum Thema "Das Euthanasieverbrechen in der NS-Zeit" statt.

Am 25.09.2022 von 11:00 bis 16:00 Uhr möchten wir einen Tag der offenen Synagoge veranstalten.

Anschließend vertieft Monika Kraft die Ausführungen Walter Ullrichs zum Jahresbericht (siehe Anlage).

Nach Beendigung ihrer Ausführungen zum Jahresbericht dankt Monika Kraft im Namen des Vorstandes Elke Jurischka-Leimbach, die nicht mehr für den Vorstand kandidiert, ganz herzlich für ihre langjährige engagierte Vorstandsarbeit und für ihre stets mit besonderer Hingabe betriebene Unterstützung der Projekte des Fördervereins. In Anerkennung ihrer großen Verdienste, vor allem im Zusammenhang mit der Arbeitsgruppe Stolpersteine, überreicht ihr Monika Kraft ein Buch und einen Blumenstrauß.

3) Finanzbericht des Kassierers für 2021

Kassierer Jürgen Hedderich trägt die Zahlen des Kassenberichtes 2021 im Einzelnen vor. Die Summe der Vermögensbestände am 01.01.2021 betrug 12.768,35 €. Die Einnahmen im Jahr 2021 betragen 7.664,65 €; dem stehen Ausgaben von 8.251,69 € gegenüber. Somit beläuft sich das Vereinsvermögen am 31.12.2021 auf 12.181,31 €.

Der Betrag dient als Rücklage für die Unterhaltung der ehemaligen Synagoge.

Im Nachgang zu einer Anfrage aus dem Kreis der Anwesenden gibt Jürgen Hedderich die aktuelle Mitgliederzahl mit 121 an.

4) Bericht der Kassenprüfer

Erhard Walther berichtet als Revisor, dass eine einwandfreie und sehr professionelle Buchführung bescheinigt werden kann, die zu keinerlei Beanstandungen Anlass gebe.

Als Bemerkung zur erfolgten Kassenprüfung ist angeführt worden, dass bezüglich der Fahrtkostenerstattung darum gebeten wird, die zurückgelegten Wegstrecken detaillierter zu listen, um eine bessere Plausibilität zu erreichen.

Walter Ullrich führt hierzu aus, dass die Tatsache, dass er im Jahr 2021 in Ermangelung von Alternativen auch die Hausmeistertätigkeiten für die Synagoge wahrnehmen musste, sehr oft - teilweise sogar mehrmals täglich - seine Anwesenheit vor Ort erforderte, um z. B. Mülltonnen auf die Straße zu stellen, wieder zurück aufs Grundstück zu bringen oder Firmen die Tür zu öffnen, um Reparaturen ausführen zu lassen. Dieser Sachverhalt habe eine Vielzahl von Fahrten von seinem Wohnort Geinsheim zur Synagoge notwendig gemacht. In Anbetracht der in letzter Zeit enorm gestiegenen Benzinpreise möchte er für diese Fahrten gerne einen finanziellen Ausgleich in Anspruch nehmen.

In diesem Kontext zeigt sich Walter Ullrich sehr erfreut, dass inzwischen Herr Burkhard Held für die Übernahme der Hausmeistertätigkeit in der Synagoge gewonnen werden konnte, so dass seine Fahrten zur Synagoge aus diesen Anlässen zukünftig nicht mehr erforderlich sein werden.

5) Aussprache zu den Berichten

Zu den Berichten des Vorstandes erfolgten keinerlei Wortmeldungen.

6) Antrag auf Entlastung des Kassierers und des Vorstands für 2021

Der Kassenprüfer Erhard Walther beantragt die Entlastung des Kassierers sowie des Vorstands für 2021.

Der 1. Vorsitzende lässt nunmehr über den von den Revisoren gestellten Entlastungsantrag abstimmen. Ergebnis: Einstimmig angenommen. Damit sind Kassierer und Vorstand für 2021 entlastet.

7) Wahl eines/einer Kassenprüfer/-in

Walter Ullrich teilt mit, dass die Wahl eines/einer Kassenprüfer/-in zum jetzigen Zeitpunkt nicht zwingend erfolgen muss. Insoweit übernehmen die seitherigen Kassenprüfer weiterhin die Kassenprüfung.

8) Turnusgemäße Wahlen zum Vorstand

a) Wahl der/des 1. Vorsitzenden

Folkmar Schirmer bittet um das Votum für die Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Walter Ullrich. Ergebnis: Einstimmig wiedergewählt.

b) Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Walter Ullrich bittet um das Votum für die Wiederwahl der 2. Vorsitzenden Monika Kraft. Ergebnis: Einstimmig wiedergewählt.

c) Wahl der Rechnerin/ des Rechners

Walter Ullrich bittet um das Votum für die Wiederwahl von Jürgen Hedderich. Ergebnis: Einstimmig wiedergewählt.

d) Wahl der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers

Walter Ullrich führt aus, dass sich Birgid vom Baur bereit erklärt habe, sich um die Aktualisierung des Internetauftritts des Fördervereins zu kümmern und das Amt der Geschäftsführerin zu übernehmen. Anschließend bittet Walter Ullrich Birgid vom Baur, sich den anwesenden Mitgliedern kurz vorzustellen.

Danach bittet Walter Ullrich um das Votum für die Wahl von Birgid vom Baur. Ergebnis: Einstimmig gewählt.

e) Wahl einer Beisitzerin

Walter Ullrich bittet um das Votum für die Wiederwahl von Pia Kramer. Ergebnis: Einstimmig wiedergewählt.

f) Wahl einer Beisitzerin

Walter Ullrich bittet um das Votum für die Wiederwahl von Christa Mager. Ergebnis: Einstimmig wiedergewählt.

g) Wahl eines Beisitzers

Walter Ullrich bittet um das Votum für die Wiederwahl von Folkmar Schirmer. Ergebnis: Einstimmig wiedergewählt.

h) Wahl eines Beisitzers

Peter Gomes erklärt, dass er nicht für die Wahl zum Beisitzer kandidieren möchte.

9) Perspektive für 2022/23

Walter Ullrich führt aus, dass neue Vorträge zum jüdischen Leben nach 1945 geplant seien.

Darüber hinaus sollen die SchUM-Stätten in Speyer, Worms und Mainz, die seit Juli 2021 UNESCO-Welterbe sind, in Zukunft wieder besucht werden.

Zukünftig soll es auch Präsenzveranstaltungen zu jüdischen Fest- und Feiertagen geben, um die Bedeutung dieser Feste näher zu bringen.

10) Verschiedenes

Walter Ullrich weist noch einmal auf die große Aufgabe hin, die dem Förderverein mit der Erneuerung der 30 Jahre alten Heizung bevorsteht. Da es für diese alte Anlage keine Ersatzteile mehr gibt, ist eine Sanierung unumgänglich. Bereits in der Vergangenheit musste Walter Ullrich mit großem Aufwand eine Fachfirma suchen, die jedes Jahr im Herbst die Heizung wieder zum Laufen bringen muss. Glücklicherweise konnte Walter Ullrich hierfür nach mühsamer Suche die Firma Oehlich Heizung-Sanitär GmbH in Leeheim gewinnen, die nunmehr auch den Auftrag für die Erneuerung der Heizung erhalten soll. Die Kosten für die Erneuerung belaufen sich auf 9.600,00 €.

In Anbetracht dieser hohen Summe rief Walter Ullrich die Mitglieder zu Spenden auf. Außerdem sollen Sponsoren gesucht werden. Dabei soll zunächst vor allem ein Hauptsponsor gewonnen werden, der möglichst eine Sogwirkung auf weitere Sponsoren auslösen soll.

Anschließend hält Walter Ullrich einen kurzen Vortrag zum Thema "Sinti und Roma während der NS-Zeit."

Als Schlusswort betont Walter Ullrich, dass es wichtig sei, präsent zu sein. Dies hätten die jüngsten antisemitischen Äußerungen einmal mehr gezeigt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, endet die Mitglieder-/Jahreshauptversammlung 2022 um 20:25 Uhr.

Riedstadt, den 25.08.2022

Walter Ullrich
1. Vorsitzender

Birgid vom Baur
Protokollführerin

Anlagen

Anwesenheitsliste
Jahresbericht 2021/2022
Kassenbericht 2021
Kassenprüfungsbericht 2021